

Schroders Talking Point



Marktturbulenzen: Ansichten und Meinungen der Schroders Teams

Angesichts der Ereignisse auf den Finanzmärkten äußern sich ...



... Keith Wade

Chefvolkswirt von Schroders

Geldpolitik funktioniert in dieser gestressten Situation auf den Finanzmärkten offensichtlich nicht. Zinssenkungen bleiben wirkungslos, wenn sie keinen Einfluss auf die Höhe der Kreditzinsen haben.

Wenn die Geldpolitik nicht greift, muss die Steuerpolitik aktiv werden. Künftig, glauben wir, werden lokale Märkte wieder mehr von regionalen Faktoren bestimmt, über die die Notenbanken und staatlichen Organisationen mehr Einfluss haben. Das geht nicht über Nacht, und wir werden sicherlich noch einige Marktschwankungen sehen, solange der Entschuldungsprozess läuft. Das könnte zur einer Welt ohne reine Investmentbanken führen.

Idealerweise könnte es darauf hinauslaufen, dass Finanzorganisationen – einschließlich Banken und Versicherungen – nur noch in den Marktsegmenten aktiv sind, in denen sie die meiste Erfahrung haben. Investoren werden sich wohl an niedrigere Erträge von Banken gewöhnen müssen, im Gegenzug für mehr Transparenz und weniger Risiko. Langfristig doch ein gutes Ergebnis.



... Virginie Maisonneuve

Leiterin globale und internationale Aktien

Wir rechnen mit einer weiteren Verlangsamung des Wirtschaftswachstums, vor allem in den Industrieländern. Die Schwellenländer verlieren auch etwas an Schwung, bleiben jedoch dynamisch. Über die nächsten 12 Monate wird der Entschuldungsprozess im Finanzsektor und im Konsum fortsetzen. Manche Länder werden oder operieren bereits jetzt in einem negativen Zinsumfeld, das aus historischer Sicht gut für Aktienanlagen ist.





... Richard Buxton

Leiter Aktien Großbritannien

Wir haben in den vergangenen Monaten oft auf die Gefahr hoher Volatilität auf dem britischen Markt hingewiesen, und dass wir keineswegs schon aus dem Größten raus sind, vor allem mit Blick auf den Finanzsektor. Bei dieser Sicht bleiben wir, und wir glauben nicht, dass sich in den vergangenen Tagen Ansätze zur Lösung der Probleme ergeben haben. Zwei Faktoren sind wichtig für die vor uns liegenden Monate: eine Verbesserung der Kreditvergabe unter Banken und eine Stabilisierung des US-Immobilienmarktes, der vielen der Kredite zugrunde liegt.



... Jonathan Armitage

Leiter Aktien USA (Large Cap)

Jetzt, im großen Durcheinander, werden wichtige Änderungen innerhalb des Finanzsektors allzu leicht übersehen: Die Quasi-Verstaatlichung der Hypothekenhäuser Fannie Mae und Freddie Mac zieht eine Linie unter die hypothekenbesicherten Wertpapiere in den USA (oder wenigstens unter die Spreads zu Staatsanleihen). Die Renditekurve wird zunehmend steiler und schwache Banken werden von stärkeren übernommen. Damit werden die Ansätze für eine Erholung des Finanzsektors sichtbar.



... Allan Conway

Leiter Aktien Schwellenländer

Die Schwierigkeiten, denen wir bei Lehman Brothers, Merrill Lynch und AIG begegnet sind, existieren bei so gut wie keinem Finanzhaus der Schwellenländer. Wenn es dort eine Beteiligung gibt, dann in der Form, dass Wertpapiere dieser genannten Gruppen gekauft wurden. Im Großen und Ganzen sehen wir kein Finanzinstitut aus der Schwellenländern in Gefahr.



... Gary Clarke

Leiter Aktien Europa

Wir erwarten eine wirtschaftliche Schwächephase in Europa, bei der die Verbraucher unter hohen Energiekosten und Lebensmittelpreisen zu leiden haben. Die jüngsten Ereignisse werden fürs erste jeglicher Lockerung der Kreditvergabepraxis einen Riegel vorschieben. Die Inflation hat ihren Höhepunkt erreicht, da Rohstoff- und Ölpreise tiefer gefallen sind als erwartet. Die EZB wird weiterhin der Inflationsbekämpfung Vorrang geben, aber die Verschlechterung der Fundamentaldaten und monetärer Druck aus den USA haben eine Zinssenkung wahrscheinlicher gemacht.

Es ist schwer zu sagen, wann die Volatilität nachlassen wird. Auf Sicht von 2 Jahren finden wir mehr und mehr langfristige Anlagemöglichkeiten. Der Markt preist nun ein Negativ-Szenario ein, das wir bereits weitgehend erlitten

haben, was in sich schon Anlagegelegenheiten eröffnet. Unsere Aktienpositionen und die mit ihnen zusammenhängenden Risiken überprüfen wir laufend.



... **Shogo Maeda**

Leiter Aktien Japan

Die jüngsten Turbulenzen haben den japanischen Aktienmarkt belastet. Wir sind vorsichtig mit Prognosen gegenüber dem Finanzsektor in den USA: Es ist möglich, dass wir dort noch weitere Ausfälle relativ großer Häuser sehen werden. Der Finanzsektor in Japan dagegen hat eine Krise wie diese bereits in den 90er Jahren durchgemacht und ist jetzt in ziemlich guter Verfassung. Wir sehen Anlagegelegenheiten in zyklischen Sektoren und bei Immobilien, die anscheinend überverkauft sind. Trotzdem, angesichts der Unsicherheit gehen wir sehr behutsam vor, wenn wir von den teilweise sehr niedrigen Bewertungen profitieren wollen.



... **Louisa Lo**

Leiterin Aktien Asien

Der US-Finanzminister Henry Poulson agiert und gibt beruhigende Kommentare über die Standfestigkeit des US-amerikanischen Finanzsystems ab – dessen ungeachtet bleibt eine Menge Unsicherheit im Markt, die sich auch auf die internationalen Aktienmärkte niederschlägt. Der asiatische Aktienmarkt hat dieses Jahr auch schon gezeigt, dass er nicht immun ist.

Wir sehen in Asien unverändert die besten Anlagemöglichkeiten für langfristiges Wachstum und sind zuversichtlich, was die relativ guten Fundamentaldaten in den einzelnen Ländern der Region betrifft. Unser Research versucht gegenwärtig, die attraktivsten Anlagegelegenheiten bottom-up zu finden und damit die Schwächephase für den langfristigen Anleger so gut wie möglich zu nutzen.

Wichtiger Hinweis

Die hierin geäußerten Ansichten und Meinungen stammen von den oben genannten Schroders Experten und stellen nicht notwendigerweise die Ansicht von Schroder Investment Management dar.

Nur für professionelle Anleger und Berater. Dieses Dokument ist nicht für Privatkunden geeignet. Dieses Dokument dient nur Informationszwecken und ist keinesfalls als Werbematerial gedacht. Das Material ist nicht als Angebot oder Werbung für ein Angebot gedacht, Wertpapiere oder andere in diesem Dokument beschriebene verbundene Instrumente zu kaufen. Keine Angabe in diesem Dokument sollte als Empfehlung ausgelegt werden. Die hier enthaltenen Informationen werden als zuverlässig angesehen, aber Schroders Investment Management Ltd (SIM) gewährleistet nicht deren Vollständigkeit oder Richtigkeit. Dies ist kein Ausschluss und keine Beschränkung der Verpflichtung oder Haftung, die SIM gemäß dem Financial Services Markets Act 2000 (in seiner gültigen Fassung) oder einer anderen Gesetzgebung gegenüber seinen Kunden hat. Individuelle Investitions- und/oder Strategieentscheidungen sollten nicht auf Basis der Ansichten und Informationen in diesem Dokument erfolgen.

Herausgegeben von **Schroder Investment Management Limited**, 31 Gresham Street, London EC2V 7QA. Zugelassen und unter der Aufsicht der Financial Services Authority.